# EXPERTISE UNTER DRUCK

## Orientierung und Schutz für Wissenschaftler:innen in der Öffentlichkeit

**Symposium, Donnerstag, 19. November 2026**
**Campus Charité Mitte (CCM), Virchowweg 6-16, Rahel-Hirsch-Weg 4, 10117 Berlin**

## Wissenschaftskommunikation im Dienst der Wissenschaftsfreiheit

## Programm

| | |
|---|---|
| 12:30 – 13:30 Uhr | Registrierung und informeller Austausch bei einem kleinen Mittagsimbiss<br>Ort: Charité CrossOver-Gebäude<br>Raum: Fenster der Wissenschaft |
| 13:30 Uhr | Eröffnung im Plenum und Begrüßung<br>**Lilian Knobel**, Klaus Tschira Stiftung<br>**Julia Wandt**, Scicomm-Support<br>**Dr. Anna Hofmann**, ZEIT STIFTUNG BUCERIUS |
| 13:45 – 14:15 Uhr | Impulsbeitrag<br>**Rahmenbedingungen für Wissenschaftsfreiheit: Welche Verantwortung trägt die Wissenschaftskommunikation?** |
| 14:15 – 14:30 Uhr | Einführung in die Fachworkshops |
| 14:30 – 16:00 Uhr | Parallele Fachworkshops<br>**Wissenschaftsfreiheit und strategische Wissenschaftskommunikation:** Wie können sich wissenschaftliche Einrichtungen auf politischen Druck, KI-gestützte Desinformationskampagnen und Anfeindungen vorbereiten? Welche Unterstützung brauchen sie dabei von Wissenschaftsorganisationen, Politik und weiteren gesellschaftlichen Akteur:innen?<br>Gastgeber:innen:<br>**Kristin Küter**, **Julia Wandt** und **Matthias Fejes**, Scicomm-Support<br><br>**Wissenschaft und Medien**: Wo liegen die treibenden Kräfte hinter Angriffen und Kampagnen gegen Wissenschaftler:innen und Journalist:innen, und wie wirken politische Interessen, soziale Medien, öffentliche Skandalisierung und journalistische Rezeption bei ihrer Verstärkung zusammen? Wie greifen Wissenschafts-, Presse- und Informationsfreiheit dabei ineinander? Welche Verantwortung tragen die unterschiedlichen Akteur:innen für den Schutz und die Wahrung dieser Freiheitsräume?<br>Gastgeberinnen:<br>**Lilian Knobel**, Klaus Tschira Stiftung, und **Dr. Anna Hofmann**, ZEIT STIFTUNG BUCERIUS |
| 16:00 – 16:30 Uhr | Kaffeepause |
| 16:30 – 17:30 Uhr | Austausch im Plenum: Kurzberichte aus den Fachworkshops und Diskussion |
| 17:30 – 18:30 Uhr | Führung durch das Berliner Medizinhistorische Museum der Charité |
| 18:30 Uhr | Einlass zur öffentlichen Abenddiskussion |
| 19:00 – 20:30 Uhr | Öffentliche Abenddiskussion<br>**Ende der Debatte – Wie Fake News und KI die Öffentlichkeit verändern**<br>Ort/Raum: Hörsaalruine, Virchowweg 16, 10117 Berlin |
| ab 20:30 Uhr | Empfang und informeller Austausch im Anschluss an das Podium |

## Veranstaltende

ZEIT STIFTUNG BUCERIUS

Die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS ist Förderin einer offenen, aktiven Zivilgesellschaft. Deswegen unterstützt sie Streitkultur: Denn wenn debattiert und miteinander gerungen wird, wenn unterschiedliche Perspektiven aufeinandertreffen, wir diese wertschätzen und Formen des echten Austausches entwickeln — nur dann können wir voneinander lernen und unsere demokratischen Grundwerte mit Leben füllen. Mit unseren Förderprojekten und eigenen Initiativen verteidigen wir deshalb seit 1971 Freiheiten, schaffen Freiräume und geben Orientierung, wo sie gebraucht wird – ob in Wissenschaft, Kultur, Bildung, Politik, Gesellschaft oder Medien. Aus dieser Überzeugung gründete die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS im Jahr 2000 die Bucerius Law School, die erste Stiftungshochschule für Rechtswissenschaft in Deutschland. Das Bucerius Kunst Forum, als internationales Ausstellungshaus 2002 im Herzen Hamburgs gegründet, unterstreicht die Bedeutung des Förderbereichs 'Kunst und Kultur'.

Klaus Tschira Stiftung

Die Klaus Tschira Stiftung (KTS) fördert Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik und möchte zur Wertschätzung dieser Fächer beitragen. Sie wurde 1995 von dem Physiker und SAP-Mitgründer Klaus Tschira (1940–2015) mit privaten Mitteln ins Leben gerufen. Ihre drei Förderschwerpunkte sind: Bildung, Forschung und Wissenschaftskommunikation. Das bundesweite Engagement beginnt im Kindergarten und setzt sich in Schulen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen fort. Die Stiftung setzt sich für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ein.

SCICOMM support

Der Scicomm-Support ist die nationale Anlaufstelle ('Nationale Kontaktstelle') bei Angriffen und unsachlichen Konflikten in Wissenschaft und Wissenschaftskommunikation. Die Beratung ist täglich telefonisch erreichbar und bietet kommunikative und rechtliche Unterstützung sowie psychologische Verweisberatung an. Mit seinen Partnern Deutsche Forschungsgemeinschaft, Hochschulrektorenkonferenz und Bundesverband Hochschulkommunikation ist er ein Angebot aus der Wissenschaft für die Wissenschaft.